

Grüne: Stefan Haug kandidiert für Bundestag

Dritter Anlauf nach 2005 und 2009 – Erneuerbare Energien und Energiewende als Spezialgebiet

Arnstorf. Ein überzeugendes Ergebnis: Stefan Haug wurde mit zwei Drittel Mehrheit wieder zum Direktkandidaten für den Bundestag der Stimmkreise Dingolfing-Landau und Rottal-Inn gewählt. Zwar gab es zwei Mitbewerber, aber Haug konnte sich bereits im ersten Wahlgang mit 22 von 32 gültigen Stimmen durchsetzen.

Es ging um was. Das war in der Versammlung in Arnstorf schon an der großen Zahl der Teilnehmer zu sehen. Bezirksvorsitzender Erhard Grundl betonte, dass die Positionierung eines Bundestagskandidaten für die ganze Partei eine wichtige Angelegenheit wäre. Die kommenden Wahlen böten einmalige Chancen, Schwarz-Gelb in die Opposition zu drängen. „Wir sind diesem Ziel so nahe wie nie, wir können es schaffen“, sagte er begeistert.

Anschließend kam man zu den Kandidaturen. Andrea Fischer aus Stubenberg lieferte eine leidenschaftliche Bewerbung ab und auch Peter Zimmer aus Tann machte deutlich: „Ich will

den Job.“ Doch Stefan Haug konnte mit seinen bisherigen Erfolgen punkten. „Ich werde nicht für Euch nach Berlin gehen, denn das wird uns in der bevorstehenden Wahl nicht gelingen. Aber ich werde das Interesse auf unsere Themen lenken und in meinem dritten Bundestagswahlkampf nach 2005 und 2009 mein Bestes geben.“ Mehr als zwei Drittel der Stimmen gingen an den bodenständigen Mann aus Neuhofen.

Er will sein Amt nutzen, um die Ziele der Grünen in beiden Landkreisen noch bekannter zu machen. Haug ist bei den Grünen Niederbayerns eine feste Größe. In den 70er Jahren einer der Gründungsmitglieder in München, in Bayern und bundesweit, hat er die gesamte Geschichte der Partei mit erlebt und mit erlitten. Schon seit 1982 im Rottal, mischte er nach Jahren der Familien- und Geschäftsgründung ab 2002 wieder verstärkt mit. Als Vater von drei Kindern entschloss er sich 2006 im Kreisverband Rottal-Inn Verantwortung zu übernehmen.



Gute Chancen für die Grünen sehen Bundestags-Direktkandidat Stefan Haug (von links), Kreisvorstand Günther Reiser und Bezirksvorsitzender Erhard Grundl. – Foto: Pörtl

Seither bildet er mit Günther Reiser die Vorstandsspitze der Grünen Rottal-Inn. Dabei ist es für ihn stets wichtig, anspruchsvolle Veranstaltungen durchzuführen und mit hochkarätigen Rednern über politische Themen zu informieren. Sein Spezialgebiet sind erneuerbare Energien und die Energiewende, ein Themenbereich, bei dem er sich

als selbstständiger Fachgroßhändler für Solartechnik und Pelletheizsysteme auskennt. „Ich möchte die Energiewende positiv weiter entwickeln und etwas gegen die schwarz-gelbe Blockade tun.“ Weitere Schwerpunkte seiner Arbeit: Die landkreisweite Verbesserung der Verkehrsanbindung über den öffentlichen Nahverkehr sowie se-

nioren- und kindergerechte Tempozone in den Städten. „Verkehr in den Städten sollte sich nach den schwächeren Teilnehmern richten.“

Als Gründungsmitglied beim Eggenfeldener Bündnis für Toleranz und gegen Fremdenfeindlichkeit steht er für die Integration ausländischer Mitglieder ein. Haug ist auch Mitglied des neu installierten Arbeitskreises Energie, Umwelt- und Naturschutz im Landkreis. Die Grünen Rottal-Inn können sich über wachsende Mitgliederzahlen freuen. Sie sind nach Landshut Stadt und Landshut Land der drittgrößte Kreisverband in Niederbayern. Schon lange vor der Urwahl auf Bundesebene führten die Grünen im Landkreis 2011 eine Mitgliederbefragung zu einer möglichen Landratskandidatur durch. „Über 80 Prozent Beteiligung zeigen, dass die Basis gefragt werden will“, so Haug. Dies sei gelebte grüne Praxis im Gegensatz zu anderen Parteien. – mr